



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, Adivasi-Koordination, Weltladen Dachverband u.a.



Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2025 (MV 45)

Freitag, 26.09.2025 von 13 bis 18 Uhr, Herrsching/Welthaus „Alte Schule“

1. Begrüßung

Nach der Begrüßung durch das ehemalige langjährige Vorstandsmitglied Martha Stumbaum eröffnet die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz die Versammlung und begrüßt die 26 Anwesenden, darunter Rusha Mitra, die Projekt-Koordinatorin der Indienhilfe in Indien, Dr. Ronjon Heim (Trinkwasserprojekt Chatra), aus Berlin eingetroffen, sowie per Zoom zugeschaltete Trustees unseres Partners „Kolkata Trust .for Human Development“.

Per Akklamation wählt die Versammlung Hans-Jürgen Böckelmann zum Versammlungsleiter sowie Vorstandsmitglied Regine Linder zur Protokollantin. Herr Böckelmann begrüßt nun seinerseits alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest:

Zur MV wurde **fristgerecht** am 12.9.25 unter Beilage des Protokolls der MV 2024 und des Jahresabschlusses/Kassenberichts 2024 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung zum 31.12.2024 eingeladen.

Die IH hat aktuell insgesamt **225 Mitglieder**, davon **182 fördernde**. Von den **43 ordentlichen (= stimmberechtigten) Mitgliedern** sind **20 anwesend**; das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (= 14) ist somit erreicht und die Versammlung **beschlussfähig**.

Zur **Tagesordnung** gibt es keine Änderungsvorschläge, sie gilt damit als angenommen.

Die Versammelten genehmigen einstimmig das **Protokoll der MV 2024**¹.

2. Jahresbericht 2024 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2025 (Corinna Wallrapp) s.Anlage 1a

⇒ Der ausführliche Jahresbericht 2024 der Geschäftsstelle wird auf die Website gestellt, ebenso wie die Powerpoint-Präsentationen, Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48>

Struktur und Aufgabenverteilung bei der Indienhilfe sowie die verschiedenen Arbeitsfelder werden dargestellt, illustriert durch eine Powerpoint-Präsentation:

Projektarbeit

Die Projekte haben zum Ziel, die Lebensbedingungen von Kindern von 0-18 Jahren aus besonders von Armut und schwierigen Lebensverhältnissen betroffenen Familien/ Bevölkerungsgruppen (z.B. Scheduled Tribes, Scheduled Castes, religiöse Minderheiten, Wanderarbeiter-Familien) zu verbessern. Der Ansatz ist ganzheitlich mit besonderer Berücksichtigung der Frauen/ Mütter. Im Fokus steht, die Umsetzung der Kinderrechte zu fördern, Zugang zu Bildung – statt Kinderarbeit – zu verschaffen und Unter- und Mangelernährung zu bekämpfen. Die Mitarbeiterinnen unserer Partnerorganisationen ermöglichen Zugang zu staatlichen Armutsbekämpfungs- und Sozialprogrammen und Dienstleistungen, sie leisten Sozialarbeit in den Familien und Gemeinden. Der Aufbau örtlicher Strukturen, die die Nachhaltigkeit der Projekte vor Ort gewährleisten sollen, stellt immer eine besondere Herausforderung dar. Hier wollen wir die Anstrengungen verstärken durch Aufbau und Stärkung von Gemeinde- und Jugendgruppen.

Im indischen Finanzjahr 2024/25 haben unsere sechs Partner (alle in Westbengalen) etwa 1.850 Kinder durch unsere Projektaktivitäten direkt erreicht. Zusammen mit ihren Familien, dem örtlichen Umfeld und Institutionen-VertreterInnen waren es ca. 11.000 Personen.

In den Projekten wurden aber auch Umstrukturierungen durchgeführt, erforderlich wegen Spendenrückgängen in den beiden letzten Jahren (2024: ein Minus von 7,5 %). Die Bevölkerung in ausgewählten Projektdörfern konnte für die Übernahme von mehr Eigenverantwortung geschult werden. Das Gesamtprojektkosten-Budget für 2025-26 wurde auf max. **190.000 Euro** reduziert. Nachdem 2024 keine Projektreise stattgefunden hatte, konnte Frau Wallrapp im Januar 2025 wieder gemeinsam mit dem Indien-Team der Indienhilfe in Kolkata alle Projektpartner besuchen und Planungsgespräche durchführen.

¹ Alle Protokolle der IH-Mitgliederversammlungen seit 2015 mit Anlagen sind auf der IH-Website unter dem Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48> zu finden.

Im September 2024 wurden zwei interne Projekt-Evaluierungen durchgeführt: von **SANCHAR** (Gemeinwesenbasierte Rehabilitation behinderter Kinder im Howrah Distrikt, teilfinanziert durch Deutsches Katholisches Blindenwerk DKBW) und von **SKC - Seva Kendra Calcutta** (Kinderarbeitsfreie Kommunen). Letzteres Projekt konnte im April 2025 mit gutem Erfolg abgeschlossen werden. Die Förderung der Kinderzentren unseres Partners **DMSC** im Purulia-Distrikt wurde nach einer Abschluss-Evaluierung mit Empfehlungen an den Partner im September 2024 eingestellt. Durch die Förderung seit 2016 konnten dort große Fortschritte in der Integration von Kindern der Dorftänzerinnen und anderer stigmatisierter Bevölkerungsgruppen erreicht werden. Die finanzielle Lage der IH und die relativ große Entfernung des Projektes erlaubten der IH eine Fortsetzung nicht. Der **Kolkata Trust for Human Development (KTfHD)** übernahm im Juli 2024 das Projekt „Green Panchayat for Sustainable Development“ in Chatra, Herrschings Partnergemeinde, von Hijli INSPIRATION und führte 2024-25 dort Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasseranlage durch. Im **April 2025** startete der **KTfHD** ein neues Projekt für Kinder von Ziegelei-Arbeiterfamilien: "Promoting Comprehensive Child Development" (PCCD), gefördert durch die Schöck-Familienstiftung gGmbH. Der Projektpartner **KJKS** (kindzentrierte Entwicklung in Adivasi-Dörfern) wird sich aus lang unterstützten Dörfern zurückziehen können und sich der Förderung von Kindern in einem neuen abgelegenen Adivasi-Gebiet widmen. Die drei Kinderkrippen in den Slums von Kolkata (Projektpartner **Lake Gardens Women & Children Development Centre**) werden ab 1.1.26 nicht mehr von der Indienhilfe finanziert, nachdem es inzwischen mehr Fördermöglichkeiten von anderer Seite dafür gibt.

Projektausgaben: Im Jahr 2024 konnten insgesamt **215.758 €** für Projekte ausgegeben werden - 8 Prozent weniger als im Vorjahr.aufgrund des Spendenrückgangs.

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit/ Eine Welt-Station für Globales Lernen (Susanne Krause, mit 8 Std. pro Woche, sowie drei freiberufliche externe Referentinnen, die bei Bedarf einspringen.).

Da Frau Krause nicht anwesend sein kann, trägt die externe Referentin Steffi Pockrandt-Gauderer vor.

Voraussetzung für die Anerkennung als *Eine Welt-Station für Globales Lernen* durch das Eine Welt Netzwerk Bayern ist nachgewiesene Professionalität und die Teilnahme der Bildungsreferentin am bayernweiten Vernetzungs- und Fortbildungstreffen jeweils zu Beginn des Jahres..

Im letzten Jahr konnten **61 Bildungseinheiten/Workshops a 2 Schulstunden/90 Minuten mit insg. 1318 TeilnehmerInnen an Schulen durchgeführt** werden. Neben unserer Bildungsreferentin Susanne Krause, haben davon Steffi Pockrandt-Gauderer 14 und unsere ehemalige Bildungsreferentin Thea Wolf 6 Workshops gehalten. Schwerpunkt waren Grundschulen, wobei viele Einsätze in Herrsching stattfanden. Unter den Gymnasien stach das Ammersee Gymn. Dießen mit 12 Einsätzen heraus..Die Themen „Reise der Kakaobohne“ und „Ohne Plastik – Plastik vermeiden“ waren am häufigsten nachgefragt. Darüber hinaus fanden **4 Fortbildungen für Lehrkräfte bzw. MultiplikatorInnen** statt: Im Februar hielt Frau Krause im Rahmen einer Lehrerfortbildung am ZUK (Zentrum für Umwelt und Kultur) in Benediktbeuern 3 mal nacheinander, da bei den TeilnehmerInnen hochgefragt, einen Workshop zum Thema „Wasser bewegt - nachhaltiges Handeln in der Klimakrise“. Durch Susannes Fortbildung für Lehrkräfte in Murnau, in Zusammenarbeit mit Eine Welt-Promotorin Leonie Müller, zum Thema Kakao kamen die Grundschulen in Murnau und Seehausen neu dazu. Die Workshops an der Germeringer Grundschule zum Thema Plastik wurden von Frau Pockrandt-Gauderer im Rahmen der Projektwoche „Wir passen auf unsere Erde auf“ durchgeführt. Im Rahmen der jährlichen Projektwoche zum Thema „Alltagskompetenzen“ im Juli wurden in allen sechsten Klassen der Herrschinger Mittelschule Workshops zum Thema Handy und Kleidung abgehalten.

Insgesamt wurden Workshops zu **9 verschiedenen Themen** durchgeführt. Neu dazu gekommen ist der von **Thea Wolf entwickelte Workshop „Unser Weltacker“**: Dabei geht es um die Nutzung der zur Ernährung verfügbaren Ackerfläche pro Mensch. „Wenn wir die weltweite Ackerfläche auf alle Menschen aufteilen, stehen jedem rechnerisch **2000 m²** zu. Auf dieser Fläche muss alles wachsen, was uns versorgt: Weizen für Brot, Kartoffeln, Gemüse, Mais und Soja als Tierfutter, Zuckerpflanzen, Baumwolle für Kleidung, Speiseöl und sogar Biodiesel.“²

Der Workshop **Fairer Handel am Beispiel Kakao/Schokolade** wurde 2024 am häufigsten gebucht. Das lag einerseits an einer Ausstellung zum Thema „make chocolate fair“ an der Grundschule Herrsching, wo Lehrerin Susanne Hänel ganz besonders aktiv ist und im Rahmen der Fairen Woche den Workshop für alle 5 zweiten Klassen gebucht hat, als auch an der Lehrerfortbildung zum Thema im Weltladen Murnau, die zu entsprechenden Workshop-Buchungen dort führte..

Zusätzlich waren die Indienhilfe-Projektkoordinatorin **Rusha Mitra und ihre Tochter Parisa** aus Kolkata während ihres Aufenthalts in Herrsching im Herbst 2024 an drei Schulen und haben dort (im Rahmen der Städtepartnerschaft Herrsching-Chatra) in mehreren Klassen das Leben in Indien und unsere Projekte sowie Möglichkeiten des Austauschs (Briefe, Bilder, Informationen über besondere Aktivitäten an den Schulen) vorgestellt.

2025 werden zwei neue Einheiten erarbeitet: „Bananenmilch“ und „Patientin Erde – Müll“. Zusätzlich zu den bestehenden Info-Flyern „Papier“ und „Unsichtbares Wasser“ hat Frau Krause zwei Flyer zu den Themen „Handy“ und „Kakao“ gestaltet, um sie für Werbeaktionen an Schulen und bei einschlägigen Veranstaltungen zu nutzen.

Die Arbeit der Eine Welt-Promotorin Oberbayern Süd (seit 1.10.23 Leonie Müller, seit 1.5.25 Ines Heise als

² Der Weltacker Berlin e. V., das Herzstück der Weltacker-Bewegung, gründete sich 2023. Unser 2.000m²-Weltacker zeigt, wie Landwirtschaft, Ernährung und Klima zusammenhängen. Mit über 20 aktiven Mitgliedern arbeiten wir daran, Menschen zu inspirieren, Veränderungen anzustoßen und neue Ideen für eine gerechtere Zukunft zu entwickeln. Siehe <https://www.weltacker-berlin.de/der-weltacker/>

Elternzeitvertretung).

Das bundesweite Eine Welt-PromotorInnen-Programm (Gehalts- und Sachausgaben) wird komplett aus Bundes- und Landesmitteln finanziert: zu 60% vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und zu 40% in Bayern von der Bayerischen Staatskanzlei. Das Eine Welt Netzwerk Bayern (EWNB) koordiniert die programmatische Arbeit und verwaltet dieses Projekt der *Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke* in Bayern. Die **Indienhilfe ist seit 2019 Anstellende Trägerorganisation für die EW-PromotorInnenstelle Oberbayern Süd (fünf Landkreise Starnberg, Landsberg a. Lech, Bad-Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen)**. (2017 und 2018 war das EWNB Träger der Herrschinger Stelle, die bei der Indienhilfe damals „nur“ angesiedelt war). Nach dem Ausscheiden von Annika Waymann (2019 bis 12/2022) und dem kurzzeitigen Einsatz von Martha Übelacker ist seit 1.10.23 **Leonie Müller** bei der Indienhilfe als Eine Welt-Promotorin Obb. Süd angestellt; **Ines Heise** hat von Mai bis Dezember 2025 die Elternzeitvertretung übernommen. Leonie Müller wird mit reduzierter Stundenzahl im Oktober 2025 ihre Tätigkeit wieder aufnehmen.

Frau Heise stellt bei der Mitgliederversammlung die Arbeit Leonie Müllers 2024 vor. Neben der Herausgabe zweier Rundbriefe zur Eine-Welt-Arbeit in der Region richtete sie u.a. ein *Fairtrade-Towns Vernetzungstreffen online zum Thema "Nachhaltige Beschaffung in Kommunen"* in Kooperation mit der Gemeinde Gilching („Wie kann ein „Leitfaden für nachhaltige Beschaffung“ auf Gemeindeebene aussehen?“) aus, sowie am 20.6.2024 in Herrsching ein *Weltladen-Vernetzungstreffen* in Kooperation mit dem Weltladen der Indienhilfe (Starnberg, Tutzing, Garmisch-Partenkirchen, Murnau, Weilheim): Die 18 Teilnehmenden aus sechs Weltläden tauschten sich im „World-Café“ zu mehreren Themen aus: Annegret Lueg (Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern) beriet zu Finanzierungsmöglichkeiten für Weltläden. Die Promotorin leitete die Teilnehmenden an, sich zum Thema „Netzwerke der Weltläden“ auszutauschen. Christine Weiner von der Gega erläuterte, wie Weltläden Digitalkampagnen nutzen können. Michael Fuchs stellte das Outdoor Unternehmen "Ticket to the Moon" vor (WFTO-Mitglied und anerkannter Weltladen-Lieferant). Am *Online-Partnerschaftsgruppentreffen* nahmen 14 Personen teil. Ein wesentlicher Teil der PromotorInnen-Tätigkeit ist das Aufspüren, Vernetzen, Informieren, Unterstützen und Fortbilden der unterschiedlichen Akteure in der großen Region Oberbayern Süd. Dies geschieht im Rahmen von Beratungsgesprächen über Email oder Telefon, Besuche vor Ort, Teilnahme an wichtigen Veranstaltungen der Akteure, Hinweise auf Bildungsangebote, den 2-3 mal jährlich zirkulierten Newsletter. Besonderes Gewicht lag 2024 darauf, das Konzept der *BnE - Bildung für nachhaltige Entwicklung* bekannter zu machen. Das von Frau Müller dazu organisierte Treffen in Murnau führte zu neuen Kooperationen. „Meilensteine“ in der Arbeit der Promotorin finden sich auch unter dem Link <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/oberbayern-sued>

Frau Heise konnte sich gut einarbeiten und nahm 2025 am Treffen der bayerischen Eine Welt-PromotorInnen teil, an den Eine Welt-Tagen in Augsburg und an der zweitägigen Bundeskonferenz der Eine Welt-PromotorInnen in Berlin.

Fairer Handel und Weltladen

Seit Sommer 2023 ist Maria Tieber im Weltladen tätig, zunächst ehrenamtlich, seit 1.10.23 auf Minijob-Basis, zunächst mit 4 Stunden, seit 2025 mit 6 Stunden pro Woche – dazu viel ehrenamtliches Engagement, insbesondere fachkundiges Aufpäppeln und Pflegen der Pflanzen und Zimmerbäume in diversen Räumen der Alten Schule. Weitere ehrenamtliche Arbeit im Weltladen wird geleistet von Monika Walter (fast jeden Samstagvormittag), Gabriele Frey, Christel Winter, Regina Stumbaum, Eugen Eschenlohr, Wally Guess, den Vorstand. – Beteiligung an der Fairen Woche 2024 (Faires Frühstück am Herrschinger Wochenmarkt mit „Smoothie-Bike“). – Kooperation mit öko&fair Gauting (NoCap-Produkte aus mafiafreier Produktion aus Süditalien). – Der Vertrieb der bio-fairen SeenLiebe-Regional-Schokolade von *fairafrik*, hergestellt in Ghana, durch den Weltladen der Indienhilfe war nicht einfach; seit Ende 2023 erschwerte Lieferbedingungen durch verändertes EU-Recht. Seither ist die Einfuhr von Milchschokolade aus Afrika nicht mehr möglich. Da die Preise stark steigen (Kakao) und große Mengen abgenommen und vorfinanziert werden müssen, wird dieses Projekt mit *fairafrik* (trotz neuer Großkunden in 2023) im Mai 2024 eingestellt. *Plan: neue SeenLiebe Schokolade unter Verwendung der gepa-Aktionsschokolade mit Aufkleber (wie bereits unser „Herrsching-Kaffee“)*. – Weiterer leichter Umsatzrückgang beim Weltladen insgesamt, wie in den Coronajahren vorher. Letzte Steigerung 2018/19. – Der Kirchenverkauf in Inning findet weiterhin monatlich statt. – Im Juli 2025 wird eine neue, gesetzlich vorgeschriebene Ladenkasse angeschafft; die Kosten von 1.000 € übernimmt dankenswerterweise ein Mitglied der Indienhilfe.

Lokale Agenda 21 sowie Vernetzung und Austausch mit anderen NGOs und Initiativen

Die Indienhilfe mit Elisabeth Kreuz als Sprecherin koordiniert den *Herrschinger Agenda 21 Arbeitskreis Eine Welt / Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching* (2. Sprecher ist Roland Althammer). Beteiligung an der *Fairen Woche 2024*: die Herrschinger Steuerungsgruppe organisierte ein Faires Frühstück beim samstäglichem Herrschinger Wochenmarkt am Bahnhof. Das Weilheimer Smoothie-Bike sorgte dabei unter den Kindern für reges Mixen. Frau Hänel hatte mit ihrer Klasse ein Nachhaltigkeitslied einstudiert und Bürgermeister Schiller kam auf einen fairen Kaffee vorbei.

Mitgliedschaft/Kooperation der Indienhilfe mit Eine Welt Netzwerk Bayern (EWNB): IH war Mitgründerin und ist jetzt Arbeitgeberin der Eine Welt-Promotorin Obb. Süd, seit 2010 anerkannt als Eine Welt-Station für Globales Lernen, Beteiligung an den jährlichen Eine Welt-Tagen des EWNB in der Kongresshalle Augsburg mit einem eigenen Stand.

Mitgliedschaft beim *Nord Süd Forum München e.V.* (monatliche Treffen), *Indien-NRO-Forum* (jährliches Treffen

von Indien-ReferentInnen deutscher NGOs zu Austausch und Fortbildung); Gründungsmitglied der *Adivasi-Koordination Deutschland e.V.* - IH-Mitglied Hans Escher aktiv im Vorstand und Herausgeber des Adivasi-Rundbriefs; Mitgliedschaft bei *VENRO*, dem Dachverband der entwicklungspolitischen NGOs; Mitgliedschaft beim *Weltladen-Dachverband*; Mitgliedschaft bei <https://de.wikipedia.org/wiki/INKOTA-netzwerk> - *INKOTA*, wo wir z.B. kostenfrei Ausstellungen ausleihen können und passende Kampagnen (z.B. zu den Themen Rohstoffe, Kinderarbeit, Leder), die von ihnen bundesweit entwickelt und koordiniert werden; aufgreifen; Einhaltung der Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft <https://indienhilfe-herrsching.de/node/12> und des DZI <https://www.dzi.de/organisation/indienhilfe-e-v/>.

Dialog und Partnerschaft

Im Februar 2024 informierte Leonie Müller als Indienhilfe-Vertreterin Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze und die Europaabgeordnete Maria Noichl über den aus BMZ-Mitteln geförderten Bau einer kommunalen Trinkwasser-Aufbereitungsanlage in Chatra (im Rahmen eines Treffens der hohen Gäste mit Mitgliedsorganisationen des EWNB in München). – Siehe auch unten: Bericht von Ronjon Heim.

Trinkwasser-Projekt: Die Montessori-Schule Inning, das Christoph-Probst-Gymnasium Gilching und die Christian-Morgenstern-Schule Herrsching führten wie in 2023 auch in 2024 erfolgreiche Spendenaktionen für dieses Projekt in Herrschings Partnergemeinde durch:

Montessori-Schule Inning: Spendenlauf am 12.7.2024: 2.260 €

Catering für Bewegungskünste Veranstaltung im Juli 2024: 2.500 €

Christian Morgenstern Schule Herrsching: Schulflohmarkt am 25.10.24: 1.561 €

Die Grundschule in Herrsching besuchten Rusha und Parisa auch im Rahmen des jährlichen Benefiz Flohmarktes, bei dem Kinder ihr Spielzeug an andere Kinder verkaufen und die Einnahmen für Projekte in Chatra spenden. Zu Beginn trafen sich alle in der Aula und Parisa trug ein indisches Gedicht vor. Danach ging es in die Turnhalle, wo die Kinder neben den Flohmarktständen sich an einem Smoothie-Bike ihren eigenen Mango-Lassi erstrampeln konnten.

Der Briefaustausch zwischen SchülerInnen im Rahmen der Schulpartnerschaften CPG Gilching und CMS Herrsching mit den beiden höheren Schulen und der privaten Grundschule Ananda Niketan in Chatra war durch die Corona-bedingte Schulschließung auf beiden Seiten ins Stocken geraten. Nun werden wieder Briefe hin und her geschrieben; ein Schulpartnerschafts-Buch wandert so oft als möglich zwischen der Ammersee-Klasse von Frau Hänel an der CMS und der Ananda Niketan Schule in Chatra hin und her und wird einfallsreich gestaltet. – Im Herbst 2024 konnte unsere indische Beraterin Rusha Mitra aus Kolkata zusammen mit ihrer Tochter Parisa mehrere (Partner-)Schulen besuchen und den Schülerinnen und Schülern Indien nahebringen (Grundschule und Realschule Herrsching, Montessorischule Inning, Gymnasium Gilching).

Für die indischen Filme *Rickshaw Girl* von Amitabh Reza Chowdhury und *All We Imagine as Light* von Payal Kapadia wurde beim Fünf Seen Film Festival 2024 die Filmpatenschaft im Rahmen der Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra übernommen (gefördert durch die Gemeinde Herrsching).

Ausblick 2025: Besuch aus Kalkutta: Mitglied (Trustee) des KTfHD, Übersetzerin Frau Sulagna Mukhopadhyay * drei (deutsch-)indische Konzerte im Saal des Welthauses Alte Schule im Sommer unter dem Motto „45 Jahre Indienhilfe“ * Sept./Okt..Arbeitsaufenthalt von Rusha Mitra, der auch für erneute Schulbesuche genutzt wird..

Spendenwerbung

2024 wurden zwei Infobriefe erstellt und an mehr als 3.000 SpenderInnen und Interessierte verschickt. Wie immer übernahm Afra Mai aus der „Kreuz-Verwandtschaft“ ehrenamtlich das Layout des Infos bis zur Druckversion. In Schulen, zu Geburtstagen, Trauerfällen, Jubiläen und anderen Anlässen und durch sonstige phantasievolle Aktionen werden Spenden gesammelt. Der Bücher-Lagerverkauf im Rathaus Gilching wurde mit vielen Ehrenamtlichen, auch von der IH, durchgeführt (leider zum letzten Mal). Christel Winter bindet im Herbst und Winter weiterhin Kränze, deren Erlös der IH zugute kommt. Die Website der IH wird regelmäßig aktualisiert und regelmäßige Pressemeldungen führen zu vermehrter Berichterstattung in den Tageszeitungen, Wochenblättern, auf *Herrsching Online* und im *Herrschinger Spiegel*. Im April 2024 fand ein Benefizkonzert von Ricardo Volkert & Friends in der Herrschinger katholischen Kirche statt: *Songs of Love and Peace*.

Personalsituation in Herrsching 2024

Die personelle Notsituation seit dem Ausscheiden von Thea Wolf und Gudi Leuchtenberg in den Ruhestand 2022 hat sich weiter verschärft durch das Ausscheiden von Astrid Kösterke (30 Std./Woche) anfang 2024. Die bezahlten Mitarbeiterinnen sind wegen familiärer Verpflichtungen nur in Teilzeit tätig. Die finanzielle Situation erlaubt seither keine Neueinstellung. Buchhalter Jürgen Bednarz arbeitet seit Jahren unentgeltlich (1 ganzer Tag pro Woche, jahrein-jahraus), inklusive Personalbuchhaltung. Die jeweils aktuelle Situation auf unserer Website: <https://www.indienhilfe-herrsching.de/Geschaefsstelle-Herrsching>

Die Arbeit der Indienhilfe beruhte schon immer zu großen Teilen auf ehrenamtlichem Engagement - ohne diese ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen ginge es nicht, sei es im Weltladen (bei Engpässen einspringen, momoxen, Dekorieren, Inventur, Ware auspacken, kontrollieren und auspreisen, einräumen, nachfüllen, Regale entstauben), beim Eintüten und Versenden der Spenderbriefe, bei der Organisation und Durchführung von Spendenaktionen und Veranstaltungen, bei der Betreuung der Pflanzen im Haus (umtopfen, gießen!) und um das Haus (Hecke schneiden!), bei Reparaturen, Austausch von Leuchten, daheim die Handtücher, Geschirrtücher und Putzklumpen waschen u.v.m.

Stiftung

Die ordentliche Jahres-Stiftungsratssitzung 2024 fand am 29.6.2024 statt. Die Stiftung, der das Gebäude „Alte Schule“ gehört, schüttet jährlich ihre Gewinne aus der Vermietung der Räume an die IH aus (zum überwiegenden Teil für eines unserer Projekte in Indien, sowie für die Bildungsarbeit hier). – Seit März 2024 beschäftigt die Stiftung wieder eine Reinigungskraft (nach zwei Jahren Pause). Die VHS Herrsching und Starnberg sind fusioniert, was die Vermietung des Saals im ersten Stock wieder mehr ankurbelt, und wird seit dem Ausscheiden von Frau Kösterke von Frau Kreuz betreut, weiterhin ehrenamtlich. Seit September 2024 ist der Saal für mehrere regelmäßige Kurse vermietet.

Stiftungsvorstand: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Regine Linder (Stellvertr. Vorsitzende), Dr. Hans Alzinger

Stiftungsrat (aktuell): Vorsitzende: Sarah Well-Lipowski, Stellvertr. Vorsitzende: Marion Schmid

Stiftungsratsmitglieder: Walter Hundertschuh-Guess, Monika Reinfeld, Hedwig Schöttler, **Dr. Corinna Wallrapp (Austritt zum 26.9.25)**, sowie das Stifterehepaar.

3. Bericht unserer indischen Beraterin in Kolkata, Rusha Mitra (s.a. <https://www.indienhilfe-herrsching.de/index.php/Kolkata-Team>) **s. Anlage 1b**

Rusha Mitra, die von der Indienhilfe zu einem zweiwöchigen Arbeitsaufenthalt nach Herrsching eingeladen worden ist³, berichtet über ihre Tätigkeit vor Ort in Indien. Das seit November 2023 nur noch drei Personen umfassende *Team of Consultants* in Kolkata begleitet die Projekte vor Ort und stellt die Qualität der Projektarbeit sicher (Projektmonitoring). Es ist in die Projektplanung einschließlich Kostenplanung involviert, kümmert sich um Berichterstattung und Abrechnungen, führt systematische Projektbesuche mindestens einmal jährlich durch, organisiert Evaluationen, sorgt für methodische Inputs und Fortbildungen der ProjektmitarbeiterInnen und fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Projektpartnern, den Menschen vor Ort und der Indienhilfe. Sie achten darauf, dass in allen Projekten, wo immer möglich, Hilfsprogramme der indischen Regierung genutzt werden. – Auch die Begleitung der Städtepartnerschaft zwischen Herrsching und Chatra gehört zu ihren Aufgabenbereichen (Trinkwasserprojekt, Schulpartnerschaften u.a.).

Rusha Mitra berichtet kurz über alle Projektpartner der IH:

Moving Ahead: ein zweijähriges Projekt, in dem unser **Partner Sanchar** vier weitere Partnerorganisationen in Sachen Inklusion geschult und angeleitet hat: „4 partner organizations of IH, namely Lake Gardens Women and Children Development Center (LGWDC), Seva Kendra Calcutta (SKC), Hijli INSPIRATION, and Kajla Janakalyan Samity (KJKS), became “inclusive organizations”, in terms of Started inclusive activities in all projects: Seva Kendra and KJKS started new disability projects with other donors. All 4 organizations are in the process of changing their policies to include disability aspects. Disabled children are included in ALL IH project activities. Die Fotos von beispielhaften Situationen der Angenommenheit der Kinder mit Behinderung sind berührend.

KJKS: Kindzentrierte Entwicklungsarbeit in Adivasi-Dörfern. Nach 8 Jahren Tätigkeit gehen viele Kinder in die Regelschule. Die Organisation wird deshalb diese Arbeit in einem neuen Gebiet fortführen.

SANCHAR A.R.O.D.: Es werden ca. 100 Kinder mit Behinderungen auf vielfältige Weise unterstützt. – Community-Based Rehabilitation Project for Disabled Children of Howrah Panchla (including eye-health program) – New phase started in FY 2025-26 - Stronger focus on community ownership and acceptance of disability.- Disability & Livelihood Inclusion - At least 5 children with disabilities (16+ years) supported annually.- Vocational training and income-generation linkages for long-term sustainability. - School & Community Awareness - School-based campaigns on eye health. - Linked to local conditions: use of contaminated water for bathing/cleaning → high risk of eye infections. - Awareness drives for students, parents, and teachers on preventive care and hygiene practices.

KTfHD: Das neue Projekt heißt **Promoting Comprehensive Child Development** - a new initiative of the project started for the children living in the most vulnerable brick-kiln areas in the India-Bangladesh Border of West Bengal. The Kolkata Trust team searched the location and prepared the project concept in 2024. The area is vulnerable due to cross-border issues, child workers in brick factories, poor health & hygiene, and very low enrollment in school/ICDS. Baseline completed, 7 Educational support centers opened in 5 different villages, catering to 439 selected children, with only 4 staff. Volunteers are engaged from inception for each activity. The project office space has been provided by the local Panchayat (no rent).

KTfHD: Climate Smart and Sustainable Water Resource for Vulnerable Communities (April'2024 - Aug '2025) - The pond protection project of Chatra. The successful completion of pond protection activities before the onset of the monsoon (June 2025) has yielded positive results for the Chatra drinking water project. After the catastrophe faced during the 2024 flood, the recent progress has been assessed as satisfactory, reflecting KTfHD's resilience and strong adaptive capacity in addressing challenges.

DMSC: Kinderzentren im Purulia District; The Purulia Nachni Jhumur Children Project with Durbar concluded on 31st December 2024, after 9 years of dedicated support. The photographs capture moments from the farewell gathering with the children at the Senabona Centre. 265 children were intensively supported over 10years for education, nutrition, and getting government schemes. Das Projekt endete am 31.12.2024 und wird von DMSC weitergeführt.

³ Flug und Visa-Gebühren von der Indienhilfe finanziert, Unterkunft und Verpflegung privat von Mitgliedern übernommen

Seva Kendra Calcutta: Das erfolgreiche **Projekt „Kinderarbeitsfreie Kommunen“** konnte nach etwa 12 Jahren im März 2025 abgeschlossen werden. 16.000 Familien und 23.500 Kinder wurden begleitet, davon haben 8.900 Familien von staatlichen Unterstützungsprogrammen profitiert (vermittelt durch ProjektmitarbeiterInnen). Mehr als 2.200 Kinder haben regelmäßig die Nachhilfezentren besucht, 655 von ihnen hatten zuvor nie eine Schule besucht.

Nach dem Bericht von Rusha Mitra haben die Anwesenden die Möglichkeit, die Mitglieder des KTfHD ein wenig kennenzulernen: Sie werden über Zoom zugeschaltet, und jede/r einzelne stellt sich kurz vor.

4. Arbeitsausschuss und Beiräte

Es folgt eine kurze Vorstellung der **aktuellen Arbeitsausschuss (AA)** -Mitglieder: Neben dem Vorstand (Elisabeth Kreuz, Hans Alzinger, Regine Linder) sind es: Elke Chakraborty (seit 1988), Wally Guess (2016), Marion Schmid (2014), Günter Schnürer (1998), Martha Stumbaum (2011), Corinna Wallrapp (2022), Sarah Well-Lipowski (2019). Neue, gerne auch junge Mitglieder sind immer willkommen. Die derzeitigen AA-Mitglieder werden einstimmig bestätigt.

Sabine Jeschke, Marion Schmid, Sibani Chakraborty sowie Sandra Dlugosch stehen weiterhin als Beirätinnen zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

Abstimmung über eine **probeweise informelle Einführung von BeisitzerInnen zur Unterstützung des Vorstands** mit dem Ziel, bei der MV 2026 einen Vorschlag zur Ergänzung der IH-Satzung (Einführung der Funktion von BeisitzerInnen) vorzulegen. BeisitzerInnen gelten als „einfache“ Vorstandsmitglieder, die eine unterstützende Funktion einnehmen ohne gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgaben. Marion Schmid und Sarah Well-Lipowski (ihre Vorstellung: siehe Anlage 5 zur Einladung für diese MV) stellen sich zur Verfügung. Beide werden einstimmig (jeweils mit einer Enthaltung) gewählt und beide nehmen die Wahl an.

Stiftung „Hilfe für Indien“: Da das Stiftungsratsmitglied Corinna Wallrapp ausscheidet und keine Nachfolge gefunden wurde, steht eine Beschlussfassung der MV über die **Reduktion der Indienhilfe-Stiftungsratssitze auf fünf an. Die MV schließt sich diesem Vorschlag einstimmig an.**

Bürgermeister Schiller trifft ein, um nach der Pause den Bericht über das Trinkwasserprojekt Chatra zu hören.

In der wohlverdienten Pause bei der MV war der musikalische Auftritt von Sarah Well-Lipowski (Wellbapn 2.0) ein Highlight: Sie erfreute die Gäste mit Liedern zum fairen Herrsching-Kaffee und der fairen SeenLiebe-Schokolade.

Foto: Sarah Well-Lipowski, Dr. Corinna Wallrapp, Rusha Mitra, Bürgermeister Christian Schiller, Elisabeth Kreuz, Ronjon Heim:



Foto: Sarah Well-Lipowski, Dr. Corinna Wallrapp, Rusha Mitra, Bürgermeister Christian Schiller, Elisabeth Kreuz, Ronjon Heim:

5. Vortrag von Dr. Ronjon Heim (adelphi research gGmbH Berlin) über den Stand des Trinkwasser-Projekts in Herrschings Partner-gemeinde Chatra s. Anlage 1c

Safe Drinking Water Project Chatra - Erfolgreicher Projektabschluss - IH-Mitgliederversammlung, Herrsching, 26. September 2025 - Nilanjan Saha und Ronjon Heim, adelphi research gGmbH, Kolkata und Berlin

Im vorliegenden Protokoll Aufnahme der Zusammenfassung der Pressemeldung:

Bei der 45. Jahres-Mitgliederversammlung der Indienhilfe e.V. am 26. September, im Welthaus Alte Schule in Herrsching, wurde nicht nur das Vereinsjubiläum gefeiert, sondern auch der Abschluss des „Trinkwasserprojekts in Herrschings Partnergemeinde Chatra. Noch letztes Jahr hatte es unter der extremen klimawandelbedingten Überschwemmungssituation gelitten. Doch jetzt werden täglich um die tausend Menschen aus ärmsten Verhältnissen mit sauberem, arsen-freiem Trinkwasser versorgt. Und das nicht nur

an den beiden Zapfstellen in der Nähe der Anlage, sondern auch mittels eines selbst konstruierten Fahrrad-Transporters mit größeren Spezial-Containern an Schulen in besonders armen Ortsteilen. Trotz einer derzeit noch schlimmeren Monsun-Überflutung des Umlands als letztes Jahr liefert die Anlage zuverlässig einwandfrei sauberes Wasser

Ein Erfolg, über den sich besonders Herrschings Bürgermeister Christian Schiller freut. 2012 hatte er den ersten

Anstoß zu diesem Projekt gegeben - für eine handfeste dauerhafte Verbesserung der Lebenssituation der ärmsten Bevölkerung Chatras. Bürgermeister Schiller, gekommen, um der Indienhilfe zum 45-jährigen Vereinsjubiläum zu gratulieren, wies in seiner Ansprache mit Stolz auf das mutige Engagement der Gemeinde hin. Sie verantwortete den Bau der Trinkwasseranlage ab 2018 bis zum Abschluss im Februar 2023, während die Indienhilfe mit ihren SpenderInnen, insbesondere engagierten Schulen in Herrsching, Gilching und Inning, die Kosten der Projektentwicklung und -begleitung durch adelphi von 2016 bis Ende 2025 trägt (Planung, Überwachung des Baus, Optimierung der Technik, Schulung des Personals etc.). Herrsching hatte nach Zustimmung des Gemeinderats in seiner Sitzung vom 16.10.2017 die Bau-Durchführung mit Hilfe einer Förderung aus dem deutschen Entwicklungsministerium (NaKoPa - „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“) übernommen. Gemeinde-Mitarbeiterin Franziska Kalz kümmerte sich um die Antragstellung beim BMZ (Projekt „DeinWasserKommt“) und danach um die Umsetzung einschließlich Besuchen vor Ort. Herrschings dritter Bürgermeister Hans-Jürgen Böckelmann war in dieser langen Zeit immer unterstützend tätig. - Der deutsche Generalkonsul Manfred Auster vertrat dann im Februar 2023 bei den Einweihungsfeierlichkeiten für die Trinkwasser-Anlage die Bundesrepublik Deutschland.

Entsprechend gespannt wie befriedigt lauschten Bürgermeister Schiller und die anwesenden Mitglieder der Indienhilfe dem Vortrag des technischen Projektleiters, Dr. Ronjon Heim. Er ließ nicht nur die lange Entwicklung des Trinkwasserprojekts Revue passieren, sondern skizzierte bereits Pläne für zukünftige Projektmaßnahmen der Indienhilfe in Chatra ab 2026. Gemeinsam mit dem örtlichen Trägerkreis (live per Zoom zugeschaltet) sollen Maßnahmen für den Aufbau eines Wasser-Verteil-Systems und zur Eigenfinanzierung der laufenden Betriebskosten entwickelt und ein Fokus auf den Wasserschutz gelegt werden (z.B. durch Einführung von Schilfkläranlagen und Maßnahmen Richtung Öko-Landbau zur Reduzierung von Pestiziden)

Dieses Projekt wird seit langem wissenschaftlich begleitet (Jadavpur Universität Kolkata, Universitäten in Berlin, München u.a.), bisher wurden eine Doktorarbeit (zwei weitere sind im Entstehen) und 18 Masterarbeiten dazu geschrieben. Dies berichtete Nilanjan Saha, der per Zoom zugeschaltet wurde. – Elisabeth Kreuz weist ausdrücklich auf die zukunftsweisende Bedeutung dieses Projekts hin, in Hinblick auf die immer größer werdende Notwendigkeit für viele Menschen, auf Oberflächenwasser als Trinkwasser zurückzugreifen.

Der Originalbericht von Herrn Heim findet sich auf der IH-Website unter

https://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/Verein/MV/IH_MV2024_Bericht-SDWP.pdf

6. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung (Jürgen Bednarz) s. Anlage 2

6.1 Kassenbericht 2023 und Ausblick 2024

Der detaillierte Jahresabschluss 2023 sowie die Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lagen als Anlagen 1 und 2 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projekte Indien

Mit Spendeneinnahmen 2024 in Höhe von **293.204 €** im Vergleich zu **296.090 €** 2023 wurde ein Spendenrückgang von 0,97% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet, nach einem Spendenrückgang von 14,6% 2023. 215.758 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen (8% weniger als im Vorjahr). Der Bestand zum 31.12.2024 betrug 18.096 €, das sind nur 9,5 % des vom Finanzausschuss empfohlenen und vom Arbeitsausschuss im März 2025 bewilligten Rahmens für Projektbewilligungen 2024-25 von 190.000 €.

Ausblick 2025: bis zum 31.08.2025 sind die Spendeneingänge von 205.242 € um 26% höher als im Vorjahr.

Konto Bildung und Globales Lernen: Die Einnahmen aus Spenden von 5.357 € sind um 3,4% gesunken. Die öffentlichen Zuschüsse und Kostenerstattungen (Agenda21, Fairtrade-Town Herrsching) der Gemeinde Herrsching liegen bei 2.130 € in 2024 (2.716 € in 2023). Im Bereich Bildung gibt es größere Schwankungen von Jahr zu Jahr, abhängig von beantragten und abgerechneten Fördermitteln für die Bildungsarbeit vor allem an Schulen und wenigen Einzelspenden. **Partnerschaftskonto:** Die Ausgaben 2024 betrugen 1.529 €; die Abrechnung mit der Gemeinde Herrsching steht noch aus.

Konto Indienhilfe Verein: Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 50.140 € (minus 12,6% gegenüber dem Vorjahr). Transfers zur Deckung der spezifischen Personalkosten aus den jeweiligen IH-Abteilungen: insg. 48.400 € (plus 67,8% gegenüber dem Vorjahr). Zuschüsse 2024: aus öffentlichen Mitteln (EW-Promotorinnenstelle incl. Sachkosten): 49.004 €. Die Liquiditätsrücklage zum 31.12.2023 in Höhe von 15.013 € deckt 17,4% des Personalkostenbudgets 2025.

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen mit Antiquariat: Die Umsatzerlöse (ohne USt) betrugen 2024 insg. 38.538 €, ein Minus von 9,8% (nach minus 15,2% in 2023) im Vergleich zum Vorjahr. 2025 ein Rückgang von 21,8% bis August.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2024: 453.455 € (Zusammensetzung: 56,28% Spenden, 4,23% Mitgliedsbeiträge, 16,39% Zuwendungen anderer Organisationen u. Firmen, 12,82% Zuwendungen öff. Hand/kirchl. Institutionen, 9,28% Warenverkäufe Weltladen, 0,59% Zweckbetrieb Bildung, (Durga Press keine Vorgänge), 0,41% Sonstige). Die **Gesamteinnahmen im ideellen Bereich betrugen 408.692 €** gegenüber 395.866 € im Vorjahr. Die **Gesamtausgaben der IH betrugen 466.878 €**, davon 420.711 € für den ideellen Bereich, 2.805 € Zweckbetrieb Bildung, 43.362 € Weltladen. Von den Gesamtausgaben ideeller Bereich und Zweckbetrieb (423.516 €) fielen 91,73% auf Ausgaben Satzungszwecke (Personal Projektbegleitung, Bildung, Partnerschaft/Völkerverständigung, Eine Welt-Promotor:innen-Programm – 388.492 €, Sachkosten – 16.576 €,

Projektausgaben Indien – 215.758 €), **4,40% auf Spendenwerbung/ Öffentlichkeitsarbeit** (Personal, Sachkosten), **3,87% auf Verwaltung** (Personal, Sachkosten).

Gesamtvermögen zum 31.12.2024: Das Gesamtvermögen Geldkonten zum 31.12.2024 betrug 47.325 € - ein Minus von 22,09% gegenüber dem Vorjahr (60.742 €). 36.023 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind 2025 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

6.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Entsprechend den Anforderungen des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2024 abzustimmen. Der nach Bereichen gegliederte Vorschlag (Anlage 2 der Einladung zur MV) lautet, zum 31.12.24 Rücklagen in Höhe von insgesamt 36.023,40 € zu bilden. **Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

Die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz dankt Jürgen Bednarz für seinen schon viele Jahre dauernden großartigen und seit langem ehrenamtlichen Einsatz für die Indienhilfe.

7. Revisionsbericht - s.Anlagen 3 + 4

Revisionsbericht und Prüfbericht von Herrn. Rötzer:

Der **interne Revisor Helge Latzina** stellt - zugeschaltet über Zoom - den Revisionsbericht vor. Er hat die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2024 bei der Indienhilfe - ehrenamtlich - durchgeführt. Er hat in Stichproben u.a. folgendes geprüft: 1. Vollständigkeit der Buchhaltung: Abgleich der Salden in den Kontoauszügen und Kassenbüchern mit den Anfangs- und Endbeständen der Buchhaltung und Prüfung der Summen und Saldenliste mit dem Jahresabschluss. 2. Durchsicht der Einnahmen-Überschuss-Rechnung - Plausibilisierung der Einträge, Überprüfung von größeren Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr. 3. Verein - Prüfung Gehaltsabrechnung Prüfung Gehaltsabrechnungen, Beiträge zur Sozialversicherung und Zahlungen. 4. Verein – Überprüfung Beiträge zur Berufsgenossenschaft - Abgleich der überwiesenen Beiträge mit dem Bescheid. 5. Projekte - Prüfung von Spendeneingängen und Spendenquittungen - Prüfung der Verbuchung von auf dem Bankkonto eingegangener Spenden sowie Spendenquittungen. 6. Projekte - Prüfung Zahlungen Projekte nach Indien - Abgleich der überwiesenen Zahlungen u.a. bezüglich zwei Projekten. 7. Belegprüfung - .Prüfung der Belege mit Konten und Buchhaltung bei verschiedenen Bereichen

Prüfungsergebnis:

Die Buchführung erfolgt sachkundig und mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten schlüssig erläutert werden. (Ausführlichere Erläuterungen zur Prüfung und Anmerkungen finden sich im Prüfbericht in der **Anlage 3**)
Vielen Dank an Helge Latzina!!

Die professionelle Arbeit von Jürgen Bednarz, der auch 2023 die Finanzen der Indienhilfe einschließlich Personalbuchhaltung verlässlich ehrenamtlich geführt hat, weil zunächst die offene Buchhaltungsstelle nicht besetzt werden konnte, andererseits dann auch die Mittel dafür bei der IH nicht mehr vorhanden waren aufgrund des Spendenrückgangs, kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Ein großes Dankeschön und Applaus!

S.a. folgender Prüfbericht (auszugsweise) des Wirtschaftsprüfers Herrn Peter Rötzer, **Anlage 4**. Er bescheinigt der Indienhilfe, dass Buchführung, Vermögensrechnung und Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Vereins im Geschäftsjahr 2024 den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung und der Satzung entsprechen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Prüfungsergebnis

Die einzelnen Buchungskreise wurden mit der vorgelegten Summen- und Saldenliste abgestimmt. Für jeden Buchungskreis besteht ein eigenes Bankkonto. Die Salden der Banken wurden zum 31.12.2024 lückenlos nachgewiesen. Die Barkassen werden ordnungsgemäß geführt, die Salden der Kassenbücher wurden mit der Saldenliste und den einzelnen Buchungskreisen abgestimmt. Den einzelnen Buchungsvorgängen liegen ordnungsgemäße Belege zugrunde. Die Belegablage erfolgt ordnungsgemäß, sämtliche angeforderten Belege konnten für Prüfungszwecke zur Verfügung gestellt werden. **Beanstandungen haben sich nicht ergeben.**

Anfangs- und Schlusssalden der Bankkonten und Barkassen wurden verprobt und mit den Bankauszügen und Kassenberichten zum 31.12.2024 abgestimmt.

Die Spendenbuchhaltung ist übersichtlich geführt. Die Zahlungen an Projekte in Indien wurden anhand der Bankauszüge in Stichproben überprüft. Die Auszahlungen wurden durch Auslandsüberweisungsbelege des deutschen Bankinstituts nachgewiesen. Die Eingänge der Gelder im Empfängerland Indien werden durch eine Quittung bzw. eine sog. "bank notice" bestätigt. Die Verwendung der Finanzmittel vor Ort war nicht Gegenstand der Prüfung. Die Ausgaben für Verwaltungskosten, Personal- und sonstige Sachaufwendungen wurden in Stichproben überprüft. **Beanstandungen haben sich nicht ergeben.**

8. Wahl des Revisors und des Wirtschaftsprüfers für 2025

Helge Latzina ist bereit, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung als interner Revisor auch für 2025

zu übernehmen. Er wird einstimmig gewählt und hat vorab seine Bereitschaft ausgedrückt, eine Wahl anzunehmen. Die Indienhilfe sucht weiterhin nach einem/einer zweiten Revisor/in.

Herr Rötzer steht leider aus Altersgründen nicht mehr als Wirtschaftsprüfer zur Verfügung. Die Indienhilfe sucht dringend nach einem neuen Wirtschaftsprüfer.

9. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

Elke Chakraborty schlägt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Regine Linder, Schriftführerin, Hans Alzinger, Kassier) wird bei 2 Enthaltungen (der beiden anwesenden Vorstandsmitglieder) einstimmig entlastet.

10. Turnusmäßige Neuwahl eines Vorstandsmitglieds

Die zweijährige Amtszeit des Vorstandsmitglieds Elisabeth Kreuz geht zu Ende. Bei einer Enthaltung (des anwesenden Vorstandsmitglieds) wird sie einstimmig wiedergewählt. Frau Kreuz nimmt die Wahl an.

Mit einem Dank an alle MitarbeiterInnen – Martha Stumbaum überreicht Blumen und NoCap Orangensaft – wird die MV gegen 18 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Weßling, den 12.10.2025

Herrsching, den

Regine Linder (Protokoll)

Hans-Jürgen Böckelmann (Versammlungsleiter)

Anlagen:

- 1a) Jahresbericht 2024 der Geschäftsstelle
- 1b) Bericht der indischen Beraterin Rusha Mitra
- 1c) Bericht adelphi - SDWP
- 2) Finanzbericht 2024 Jürgen Bednarz
- 3) Bericht des internen Revisors, Helge Latzina
- 4) Auszug aus dem Prüfbericht 2024 unseres Wirtschaftsprüfers, Herrn Rötzer